

Ergebnisbericht der agw-Vorstandssitzung am 12.03.2025 (digital)

Teilnehmende: Ingo Noppen (Wupperverband, Vorsitzender der agw), Dr. Uwe Moshage (Aggerverband), Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband), Jennifer Schäfer-Sack (agw) und Petra Kuhr (agw)

Tagesordnung:

1. Entwurf der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung am 19.11.24 (Siegburg)
2. Bericht der Geschäftsführerin (Kurzfassung)
3. Bericht Finanzen inkl. Ergebnis der Kassenprüfung für GJ 2024
4. Aktuelle Entwicklungen
 - a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“
Ergebnis der Abfrage „gelebter Hochwasserschutz“ in der AG Hochwasserstrategie)
 - b. Sachstand und weiteres Vorgehen NRW
Wasserstrategie und Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“
 - c. Sachstand Änderung Verbandsgesetze
 - d. Weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)
 - e. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft
5. Abstimmung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 11.04.25 (digital)
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Entwurf der Niederschrift

- Zum Entwurf der Niederschrift haben die Teilnehmenden keine Anmerkungen. Der Entwurf der Niederschrift wird den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung übersandt werden.

Zu TOP 2: Bericht der Geschäftsführerin (Kurzfassung)

- Der Bericht der Geschäftsführerin wurde den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt. Die Kernpunkte werden von der Geschäftsführerin vorgestellt und miteinander diskutiert.
- Schwerpunkte EU-Kommission:
 - Frau Schäfer-Sack berichtet über das Omnibuspaket der EU-KOM, dass unter anderem eine Abschwächung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Folge haben kann. Zudem soll es zu Vereinfachungen in bürokratischen Verfahren kommen mit Auswirkungen auf die CSR-Richtlinie, der Taxonomieverordnung und dem Lieferkettengesetz. Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung steht soll zukünftig eine Berichtspflicht erst ab einer Unternehmensgröße von >1000 Mitarbeitenden und mehr als 450 Mio.€ Jahresumsatz entstehen. Die agw wird den weiteren Gesetzgebungsprozess beobachten und zu gegebener Zeit erneut darüber berichten. Die Umsetzung der CSR-Richtlinie in deutsches Recht steht noch aus. Ende Februar 2025 wurde ein Branchenleitfaden für die Wasserwirtschaft veröffentlicht.
 - Die EU-KOM erarbeitet derzeit eine Wasserresilienzstrategie. Dazu hat bereits eine Anhörung mit der Möglichkeit zur Abgabe einer Kurzstellungnahme stattgefunden. Die agw hat sich hieran beteiligt.

- Green Deal: Der Green Deal ist auch unter der neuen EU-Kommission in der Umsetzung. Mit einer Verschärfung der Klimaziele ist derzeit nicht zu rechnen.
- Umsetzung der UWWTD:
 - Die neue UWWTD ist seit dem 1.1.2025 in Kraft und muss bis zum 31.07.2027 in deutsches Recht umgesetzt werden. Von großer Bedeutung sind die von der EU-KOM eingesetzten neuen 3 Unterarbeitsgruppen zu Artikel 4/5, zu THG-Emissionen/Energieneutralität sowie zu Artikel 8/17/21 hinsichtlich Mikroplastik, PFAS und antibiotikaresistenten Bakterien. Frau Schäfer-Sack weist darauf hin, dass Issa Nafo von EGLV in der UAG zu Artikel 8 mitarbeiten wird. Frau Schäfer-Sack bittet die Teilnehmenden darum, bei Bekanntwerden von Inhalten aus den UAGs, diese an die agw-Geschäftsstelle weiterzuleiten.
 - Herr Noppen ergänzt zur Klage der Pharmaindustrie am EuGH gegen die erweiterte Herstellerverantwortung.
- WRRL/UQN-Richtlinie:
 - Frau Schäfer-Sack führt zu den Erkenntnissen des WRRL-Symposiums am 11.03.2025 aus, bei dem Frau Jekel u.a. zu den Arbeiten im Trilog auf EU-Ebene berichtet hat. Dort ist nicht schnell mit einer Einigung zu rechnen. Im April wird der nächste Austausch im Trilog stattfinden. Die agw prüft, ob die Inhalte der Diskussion vorab verfügbar sind.
 - Die EU-Kommission hat eine aktualisierte Watchlist der UQN-Richtlinie vorgelegt. Die Diskussion darüber wird innerhalb der agw in der AG Spurenstoffe geführt werden.
 - Die Aufstellung des 4. Bewirtschaftungsplans in Deutschland ist angelaufen. Das Beteiligungsverfahren ist um ein Jahr vorgezogen worden, sodass im Dezember 2024 bereits zu den wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung eine Anhörung gestartet wurde. Die agw wird sich daran beteiligen. Die Abstimmung der Stellungnahme wird im AK WRRL vorgenommen. Der Zuschnitt der Bewirtschaftungspläne ist in diesem Bewirtschaftungsplan ausschließlich auf Flussgebietsebene. Die agw prüft derzeit intern die Auswirkungen dieser Änderung auf den Beteiligungsprozess.
- Umsetzung NIS2/CER-Richtlinie:
 - Die EU-Kommission hat die erste Stufe von Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Nicht-Umsetzung der NIS2-Richtlinie sowie der CER-Richtlinie eingeleitet.
- Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel/ANK:
 - Das BMUV führt einen Dialog u.a. zum ANK durch. Die agw-Geschäftsstelle wird sich an diesem Dialog beteiligen.
- Energie:
 - Viele Gesetzgebungsentwürfe der letzten Bundesregierung im Bereich Energie sind nicht zu einem Abschluss gekommen. Unklar ist, was davon unter der neuen Bundesregierung weiterverfolgt werden wird.
 - Das TEHG-Europarechtsanpassungsgesetz hat den Bundestag allerdings passiert und ist seit März 2025 in Kraft. Unklar ist, ob große Klärschlammverbrenner in den Anwendungsbereich des Gesetzes fallen und demnach zertifizierungspflichtig werden. Der AK Juristen wird sich in seiner nächsten Sitzung im April 2025 damit befassen.
- LÜKEX:
 - Die von Frau Schäfer-Sack im Vorfeld verteilte Abfrage zur Beteiligung an LÜKEX26 wird vom agw-Vorstand nicht gesehen. Eine Aktion seitens der agw-Geschäftsstelle ist damit nicht notwendig.

- Verbandsgesetze:
 - Herr Keil ist mit der Erstellung eines Entwurfs befasst. Aufgrund der hohen Arbeitslast im MUNV ist derzeit nicht kurzfristig mit einer Fertigstellung zu rechnen. Die Geschäftsführerin ist dazu mit dem MUNV im Gespräch mit dem Ziel, zügig in die Umsetzung zu gehen. Das offizielle Arbeitsprogramm des MUNV für 2025 sieht keine Novelle der Verbandsgesetze vor.
- Enquetekommission/Hochwasserkommission:
 - Frau Schäfer-Sack verweist auf die gute Arbeit von Herrn Dr. Demny, der die Ergebnisse der Hochwasserkommission zuverlässig in der AG Hochwasserstrategie spiegelt und auch kritische Punkte aus der AG in die Kommission einbringt. Herr Dr. Demny ist am 18.03.2025 als Sachverständiger in der Enquete-Kommission „Schutz vor Wasser“ geladen.
 - Wie im letzten Gespräch mit Herrn Minister Krischer bereits angedeutet, plant das MUNV die Beendigung der Ausnahme des Vorkaufsrechts im Hochwasserschutz und versucht die Wiedereinführung des Vorkaufsrechts zu etablieren. Seitens der agw sitzen zwei Vertretende in einem Arbeitskreis dazu mit dem MUNV.
- Trenn-/Mischerlass:
 - Die agw arbeitet derzeit im Rahmen des agw-Spiegelgremiums „Regenwasserbehandlung“ an einer gemeinsamen Stellungnahme zum Runderlassentwurf des Ministeriums. Der Entwurf wird dem agw-Vorstand vorab zur Kenntnisnahme übermittelt werden. Frist für die Abgabe ist der 14.03.2025.
- Abwasserwärmenutzung:
 - Als Auswirkung der kommunalen Wärmeplanung mehren sich die Anfragen von Kommunen zur Nutzung von Wärme aus dem Gewässer. Parallel gibt es erste Ergebnisse der Initiative zur Abwasserwärme mit dem MWIKE. Frau Schäfer-Sack wird der Mitgliederversammlung einen aktuellen Stand im Rahmen ihres Berichts geben.
- Arbeitsgruppen:
 - AG Spurenstoffe: Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die geplante Neuausrichtung der AG Spurenstoffe zu einem fachlichen Austausch statt einer politischen Ausrichtung. Die Themen zur Umsetzung KARL werden zukünftig mehr in der AG der Betriebsverantwortlichen gesehen.
 - AG IT-Sicherheit: Hinsichtlich des in der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen gemeinsamen Angriffsszenarios wird derzeit ein erstes grobes Konzept erarbeitet, was in der nächsten Sitzung der AG IT-Sicherheit im Sommer weiter besprochen werden wird. In der kommenden Mitgliederversammlung wird es dazu keinen neuen Sachstand geben.
 - Ad hoc-AG Drohnen: Die Teilnehmenden der AG begrüßen den Austausch sehr. Themen sind u.a. Möglichkeiten für weniger aufwändige Genehmigungsprozesse. Am 11.03.2025 hat dazu auch ein Webinar mit einer externen Firma stattgefunden, an dem alle Mitglieder der AG teilgenommen haben.
- Sonstiges:
 - NRW-Sommerfest: Das Sommerfest wird am 25.06.2025 in Berlin stattfinden. Die agw hat wieder fünf Tickets zur Verfügung. Der agw-Vorstand wird gebeten, eine Teilnahme zu prüfen und sich bei der agw-Geschäftsstelle zurückzumelden.
 - agw-Webseite: Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Geplant ist eine Fertigstellung zur Herbst-Mitgliederversammlung und ein Launch der neuen Seite zum 25-jährigen Jubiläum der agw Anfang 2026.
 - Fußballturnier: Das Fußballturnier wird am 04.07.2025 beim WVER stattfinden.

Zu TOP 3: Bericht Finanzen inkl. Ergebnis der Kassenprüfung für GJ 2024

- Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die Finanzen der agw.
- Frau Schäfer-Sack berichtet über die erfolgte Kassenprüfung, die keine Beanstandungen hervorgebracht hat.
- Frau Schäfer-Sack wirft den Wunsch auf, Frau Bittner, die derzeit als Minijobberin bei der agw beschäftigt ist, ab dem 01.01.2026 mit einer festen Stelle einzubinden. Dies wird vom agw-Vorstand begrüßt. Erörterungen über eine mögliche Beitragserhöhung werden in der nächsten Vorstandssitzung im Herbst aufgenommen.

Zu TOP 4: Aktuelle Entwicklungen

a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“ - Ergebnis der Abfrage „gelebter Hochwasserschutz“ in der AG Hochwasserstrategie

- Frau Schäfer-Sack berichtet über die laufende Abfrage der Geschäftsstelle in der AG Hochwasserstrategie zu den Arbeiten der Verbände in den Bereichen des Hochwasserschutzes und dem Bezug zu den Verbandsaufgaben. Hintergrund ist ein Beschluss der agw-Mitgliederversammlung aus November 2024. Frau Kuhr stellt kurz die bisherigen Rückmeldungen vor.
- Der agw-Vorstand diskutiert über die Überlegungen des MUNV, die Verbandsgesetze im Bereich Hochwasserschutz anzupassen.
- Es wird vereinbart, in der kommenden Mitgliederversammlung erneut über die Thematik zu diskutieren.
- Frau Schäfer-Sack berichtet kurz über die bilateralen Gespräche zwischen Herrn Minister Krischer und Herrn Prof. Dr. Paetzel zum Hochwasserpakt. Frau Schäfer-Sack wird vor der Mitgliederversammlung das Gespräch mit der Fachebene bei EGLV suchen. Der agw-Vorstand wird Herrn Prof. Dr. Paetzel in der nächsten Mitgliederversammlung bitten, einen Bericht zu den Inhalten und Vereinbarungen der Gespräche abzulegen.

b. Sachstand und weiteres Vorgehen NRW-Wasserstrategie und Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“

- NRW-Wasserstrategie:
 - Frau Schäfer-Sack berichtet über den Stand der Arbeiten in der NRW-Wasserstrategie. Derzeit laufen Fach- und Einzelgespräche, in die auch Vertretende der agw und ihrer Mitglieder eingebunden sind. Eine Veröffentlichung der Strategie ist für Ende 2025 zusammen mit einer großen Abschlussveranstaltung geplant.
 - Herr Börger hat am Rande des WRRS-Symposiums noch einmal daran erinnert, dass nach wie vor Rückmeldungen zu Maßnahmen oder Problemen fehlen. Seitens der agw hatte nur die LINEG eine Rückmeldung an das MUNV vorgenommen. Frau Schäfer-Sack wird innerhalb der ad hoc-Gruppe zur Wasserstrategie und der Vorstandsebene nochmal an die Beantwortung erinnern.
- Enquete-Kommission:
 - Derzeit finden Sachverständigenanhörungen statt, zu denen z.T. auch Vorstände bzw. Fachleute der agw-Mitglieder geladen sind.
 - Zu den einzelnen Themenschwerpunkten ist im Vorfeld die Abgabe einer Stellungnahme möglich, wovon die agw noch keinen Gebrauch gemacht hat. Dies wird in Zukunft geprüft.

c. Sachstand Änderung Verbandsgesetze

- Die Thematik wurde unter TOP 2 hinreichend besprochen. Es wird vereinbart, das Thema in der Mitgliederversammlung zu thematisieren.

d. Weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)

- Frau Schäfer-Sack weist auf das kommende Fachgespräch am 25.03.2025 zum Umgang mit der qualifizierten Stichprobe in NRW hin. Seitens der agw werden Herr Prof. Dr. Jardin, Herr Noppen und Herr Dr. Reichert teilnehmen. Zudem nehmen Vertretende des LANUV sowie des MUNV teil.
- Auf Wunsch der an dem Gespräch beteiligten Personen wird vorab eine digitale agw-interne Besprechung stattfinden (Terminabstimmung läuft).

e. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft

- Frau Schäfer-Sack führt in die Thematik ein. Die Verlängerung der Finanzierung des KDW läuft 2025 aus. In Absprache mit dem designierten Aufsichtsratsvorsitzenden der KDW gGmbH, Herrn Dr. Obenaus, wird vorgeschlagen, die Finanzierung um zwei Jahre mit einem hälftigen Betrag fortzuführen.
- Der agw-Vorstand diskutiert über den Vorschlag. Insbesondere die Themen Kosten, Doppelbelastung, Aufsplittung der Aufgaben und künftige Projekte des KDW werden thematisiert.
- Der Vorschlag zur Finanzierung des KDW kann nicht in der agw-Vorstandssitzung beschlossen werden, sondern muss über die Mitgliederversammlung beschlossen werden.
- Frau Schäfer-Sack wird gebeten, den Sachstand an Herrn Dr. Obenaus zu spiegeln. Herr Dr. Obenaus soll gebeten werden, im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung darzustellen, wie die Splittung von KDW und SOC zukünftig erfolgen soll und welche Themen in den nächsten zwei Jahren vom KDW erarbeitet werden sollen.
- Frau Schäfer-Sack wird zudem recherchieren, wer seitens der agw im Beirat des KDW sitzt.
- Der Zwischenstand wird an den agw-Vorstand gespiegelt.

Zu TOP 5: Abstimmung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 11.04.25 (digital)

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 19. November 2024 in Siegelsknippen
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
 - a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“
 - b. Sachstand Änderung Verbandsgesetze
 - d. Sachstand Umsetzung EU-Kommunalabwasserrichtlinie (v.a. Umgang qualifizierte Stichprobe)
 - e. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft
4. Allgemeiner Austausch Klärschlamm
5. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2024
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands

8. Verschiedenes

- Ein Austausch zur Wärmeplanung in den Kommunen und die Auswirkungen auf die Verbände wird unter TOP 2 bearbeitet werden. Frau Schäfer-Sack und Frau Kuhr werden den Sachstand der LAWA bei der Erarbeitung des Leitfadens zur ökologisch verträglichen Wärmenutzung der Gewässer bis zur Mitgliederversammlung aufbereiten.

Zu TOP 6: Verschiedenes

- Herr Prof. Dr. Jardin wird am 30.04.2025 in den Ruhestand verabschiedet werden. Die agw wird sich wie üblich mit einer Spende beteiligen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack